



BTV info

MITTEILUNGSBLATT DES BTV BERN

HOTEL RESTAURANT  **MATTMARKBLICK**

3905 Saas Almagell

Fam. Christine + Rolf Zurbriggen
Tel. 027 957 30 40



Weitere Informationen unter
www.mattmarkblick.ch

Immer mehr
Kunden vertrauen
uns auch Ihre
persönliche Vorsorge
an – und Sie?

Generalagentur Bern-Stadt
Ulrich Hadorn

Bubenberglplatz 8
3011 Bern
T 031 320 23 20
bern-stadt@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar



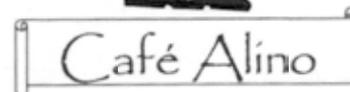
entsorgt sämtliche Abfälle und Wertstoffe



Bäckerei - Konditorei
MONBIJOU-BECK
CAFÉ ALINO

Bei uns finden sie Tradition
und täglich frische,
hausgemachte Produkte in
angenehmer Atmosphäre.

Fam. E. und C. Sturny
Monbijoustrasse 69
3007 Bern
Tel. 031 371 96 38
Fax 031 371 96 39



Meine Haus-Bank.
Meine Privat-Bank.
Meine Geschäfts-Bank.
Meine Anlage-Bank.
Meine ganz persönliche Bank.

Bank EEK AG
Amthausgasse 14 / Marktgasse 19
Postfach, 3001 Bern
031 310 52 52
info@eek.ch, www.eek.ch





Inhaltsverzeichnis

Gesamtverein	5
Veteranenbund	6
KiTu	8
Geräteturnen	9
Kunstturnen Mädchen	11
Trampolin	21
Team Aerobic	24
Dienstagriege	27
Berg- und Skiriege	28
Korbball	30
Unihockey	31
Vorschau	33
Gratulationen	34
Freud und Leid	37
Zu guter Letzt	37
Wichtige Daten	38
Adressliste	39

*Titelbild:
Trainingswochenende
Team Aerobic
(Foto: Heidi Rüfenacht)*

Die Ecke der Präsidentin



Liebe Turnerinnen, liebe Turner

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für die Wahl zur neuen Präsidentin des BTV Bern bedanken. Es erfüllt mich mit Stolz Präsidentin eines so erfolgreichen Vereins, wie der BTV Bern ist, zu sein. Ich freue mich auf eine anspruchsvolle, intensive, wie aber auch super Zeit mit euch zusammen. Sicher habe ich hier und dort noch ein Defizit, mit eurer Unterstützung schaffen wir das.

Ja so hat mein Bericht im Februar 2007 gelaundet. Lang, lang ist's her. In diesen 10 Jahren durfte ich viele tolle Turnveranstaltungen, Unterhaltungsabende, Turnfahrten etc. besuchen, ein Highlight für mich war aber sicher die EM im Kunstturnen in Bern. Mit besonderem Stolz erfüllt mich das Wachstum im Jugendbereich. Ich durfte viele tolle, lustige, anstrengende, rührende und interessante Gespräche führen.

Nun ist es aber an der Zeit, die Vereinsleitung in andere, innovative Hände zu geben. **Es ist ein Glücksfall, dass die Vereinsleitung euch eine Nachfolgerin präsentieren kann – Brigitt Imbach.** Ich bitte euch, Brigitt den gleichen

Respekt entgegen zu bringen, wie mir vor 10 Jahren. Für den BTV Bern ist diese Veränderung eine Chance für die Zukunft, nehmt diese an.

Neu zur Wahl steht ebenfalls Ivan Wyttenschach, der mit Cora zusammen die Technische Kommission führen wird.

Persönlich blicke ich mit Freude und Dankbarkeit auf die vergangenen Jahre zurück. Dem Abschied sehe ich mit einem lachenden und weinenden Auge entgegen. Zum einen freue ich mich auf neue Herausforderungen, zum andern werde ich die tollen Stunden im Verein vermissen. Den BTV Bern behalte ich in meinem Herzen. Danken möchte ich allen (Leiter/innen, Helfer/innen, BTV Bern Mitglieder, VL-Leitung), die mich immer unterstützt haben, auch wenn es nicht immer einfach war. Ein spezieller Dank gilt meinen Vereinsleitungs-Kameradinnen und -Kameraden. Es war schön mit euch zusammen zu arbeiten, zu lachen, zu diskutieren und am Schluss mit einem Glas Wein anzustossen.

Das isch es gsi
Einisch chunnt Zyt, wo me Tschüss
muess säge
Ig möcht öich
Drum hüt u hie
Merci für aues säge
Schön isch es gsi
Mir hei ä schöni Zyt gha
Itz ischs verbi
Das isch es gsi
BTV Bern ig vergisse di nie!

*Eure Präsidentin zum letzten Mal
Evelyne Müller*

Früchte von den
Bäumen, auf denen
ich früher
rumkletterte.

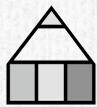


**Für das Beste
von hier.**

Ausgewählte Produkte vom Bauern und Produzenten in Ihrer Nähe. Genau das bietet Ihnen Miini Region von Coop mit über 2300 regionalen Produkten. Entdecken Sie, wie gut Nähe schmeckt. Weitere Informationen unter www.coop.ch/miiniregion

coop

Für mich und dich.



SCHNEIDER AG

**Wir bieten Ihnen den
umfassenden Service für
Printmedien.**

**Fotografie, Grafik,
Druck, Weiterverarbeitung
und Versand.**



Grafisches Unternehmen · Stauffacherstrasse 77 · CH-3014 Bern · Telefon 031 333 10 80 · www.schneiderdruck.ch · info@schneiderdruck.ch



Turnfahrt vom Sonntag, 25. Mai 2017: Kaufdorf – Mühlethurnen – Toffen

Heinrich Dubach



Wandern bei strahlendem Sonnenschein

Bei schon fast unentschuldig schönem Wetter startete auch dieses Jahr eine stattliche Schar Bürgerturnerinnen und -Turner (rund 50; im Alter von 1 bis 80 plus) in Toffen, nein halt, neu in Kaufdorf, Richtung **Mühlethurnen** zum Treffpunkt Rähhubel der Turnvereine Bern Mittelland (TBM) zur Feldpredigt. Zügig ging's der Gürbe entlang, unterwegs ein erfrischender und vor allem stärkender Kaffeehalt.



Verdiente Kaffee-Pause

Die «Mühlethurner-Nordwand» konnte hingegen nur mit dem menschlichen Allrad-Antrieb bewältigt werden. Trotzdem erreichten alle pünktlich den Festplatz. Als Thema zur Predigt wählte Pfarrer Willy Niklaus: Friede und Freiheit. Er forderte uns damit auf, mehr an sich zu glauben mit all' unseren Stärken.

Die Musikgesellschaft Mühlethurnen und der Jodlerclub Bärgründe umrahmten die Feier. Nach dem gemeinsamen Gesang, «Grosser Gott wir loben dich», löste sich die Turnerschar langsam auf. Jeder Verein in eine andere Richtung, seinem Brätliplatz entgegen.

Wir vom BTV Bern entschlossen uns, den Marsch durch die wunderschöne, grüne Landschaft nach Kaufdorf zu unternehmen. Cedric führte alle heil zum Ausgangspunkt Kaufdorf, wo einige PW's bereitstanden, um alle zum **Grillplatz Pfadiheim Toffen** zu verschieben. Einige liessen sich jedoch die Möglichkeit nicht nehmen und bewältigten auch die Schlusstrecke zu Fuss. Dieses Pfadiheim, das ehemalige Schützenhaus Toffen, eignete sich ideal, um ein paar Stunden bei Gesprächen, Speis' und Trank zu geniessen.

Herzlichen Dank der Grill-Crew, den Spenderinnen und Spendern von Salaten und dem breitgefächerten Dessertbuffet. Sogar schattenspendende Zelte, nebst Festbänken und -Tischen hat die organisierende Vereinsgeräteturn-Riege aufgestellt. Auch dafür ein grosses Dankeschön.



Zeit zum Plaudern

Nach einigen Stunden der Gemütlichkeit begaben sich die ersten Gäste, weitere etwas später, auf den Heimweg. Sei es zu Fuss, per Velo, Flyer, Auto oder Zug. Ein gelungener Anlass bei dem alle auf ihre Rechnung kamen und sich gerne daran erinnern werden.



Gemütlichkeit beim Grillplatz

Besten Dank an Cedric und die ganze Vereinsgeräteturn-Riege für die Organisation dieses tollen Tages!



6. Gurten-APéro der BTV Bern Veteraninnen und Veteranen vom 16. Mai 2017 auf unserem Hausberg Gurten

Elsbeth Ruch

Der Wetterwunsch ist angekommen und ein wunderschöner, sommerlich warmer Tag erwartet die gutgelaunten Veteraninnen und Veteranen auf dem Gurten. Einige steigen zu Fuss auf den 864m hohen «Gipfel», die Anderen lassen sich zusammen mit unzähligen lebhaften Kindern auf der Schulreise, Familien, Kinderwagen und Hunden, Mountainbiker und Touristen mit der Bahn nach oben bringen. Diese meistert den Ansturm bravourös.

Wer erinnert sich wohl noch an die Geschichte der alten Gurtenbahn und dem Golfplatz auf dem «Güsch», wie der Gurten von den Bernern liebevoll genannt wird?

Der Gurten war früher ein Burgberg. Im 13. Jahrhundert befand sich die Burg und Stammsitz der Familie von Egerton (Aegerten) auf dem südlichen Teil. Die Herren von Egerton waren im 13. und

14. Jahrhundert mehrmals im Bernischen Grossen Rat vertreten und stellten auch mehrere Schultheisse. 1312 verkauften die Brüder Werner und Peter den gesamten Besitz der Familie ausserhalb der Stadt Bern einschliesslich des Gurtens. Von der Burg sind heute nur noch Teile der Fundamente sichtbar.

Bereits seit 1866 besteht eine Bewilligung für einen ganzjährigen Restaurations-



Impressionen des 6. BTV Bern Gurten-APéros

betrieb auf dem Gurten. 1897 kauft der Unternehmer Fritz Marti aus Winterthur den Gurtenkulturm und übernimmt die Konzession. Von da an geht es aufwärts. 1899 wird das Hotel Gurten-Kulm eröffnet, das vor allem noblen Herrschaften zur «Akklimation an die Höhe vor der Weiterfahrt in die Berge» dienen sollte. 1902 findet auf unserem Hausberg das erste Skirennen der Schweiz statt. Ab 1915 harzt der Betrieb und 1983 wird das Haus geschlossen. 1999 wird das Hotel umgebaut und wieder geöffnet.

Eine Mehrheit der Stadtberner Stimmbürger beschliesst 1925 den Kauf der Gurtenwiese. Es wird ein Golfplatz eingerichtet, der von Aussenstehenden nicht betreten werden darf. Erst seit 1959 ist die Wiese für alle begehbar und gleichzeitig wird auch ein Fahrverbot für Autos eingeführt.

Fritz Marti erhält auch die Konzession zum Bau der ersten Standseilbahn von Wabern auf den Gurten. Die Bauarbeiten werden anfangs Juli 1899 abgeschlossen. Der Betrieb kann jedoch mangels elektrischer Energie erst am 12. September aufgenommen werden. Bis Ende Jahr werden bereits 33'500 Personen befördert. Nach diversen Renovationen und Erneuerungen werden 1999 alle Stationen renoviert, der Antrieb ersetzt und neue Panoramawagen mit einem Fassungsvermögen von 120 Personen in Betrieb genommen. 2015 transportiert die Bahn mehr als 1 Million Gäste. Dies beweist, dass unser Hausberg nach wie vor ein sehr beliebter, bequem zu erreichender Ausflugsort ist, der auch Einiges zu bieten hat, vor allem natürlich auch die wunderbare Sicht auf die Bundesstadt sowie die Rundsicht vom Jura bis zu den Berner Alpen.

Diese Aussicht lassen sich auch die 38 Anwesenden beim Veteranen-Apéro nicht nehmen! Einmal mehr geniessen sie die gute Stimmung, frischen Erinnerungen auf und stossen auf Gesundheit und Wohlergehen an. Auch beim Mittagessen sieht man rundum zufriedene Gesichter und hört angeregtes Plaudern.

Herzlichen Dank dem BTV Bern Veteranenbund für die grosszügige Einladung zum Apéro und dem OK. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr. Am besten reservieren Sie jetzt schon das Datum vom **7. BTV Bern Gurten-Apéro am Dienstag, 15. Mai 2018.**





KiTu / Jugend Vereinsgeräteturnen: Athletiktest

Text: Tina Borella / Fotos: Bettina Kuchen (www.be-pics.ch) & Jean-Louis Borella

Gute Zutaten:

- Trainingsfleiss
- Neugier & Ehrgeiz
- Ein wacher Geist & Energie

Bei den einzelnen Übungen des Tests können die Kinder halbjährlich ihre persönlichen Fortschritte messen.

Affen hatte es überall und auch Balu hat am Buffet kräftig zugeschlagen.

Die Zusatzposten mit Mami, Papi oder den Grosseltern, die feinen Kuchen – MERCI den fleissigen Eltern – das Trampolin & der Jungle-Parcours dürfen natürlich auch nicht fehlen.



Impressionen KiTu Athletiktest





Toller und intensiver Start in die Wettkampfsaison

Mirjam Strahm



Während der Winterpause lernten die Turnerinnen und Turner fleissig und mit grosser Freude neue Elemente, feilten an der Technik und Haltung, studierten neue Übungen ein und arbeiteten an ihrer Fitness. Der erfolgreiche Start in die Saison zeigt, dass sich das Training lohnt!

Die Mittellandmeisterschaft in Münchenbuchsee war für die meisten Turnerinnen und Turner der erste Wettkampf der Saison. Die Nervosität war bei allen – von den Jüngsten bis zu den routinierten Damen – gross. Funktionieren die neu einstudierten Übungen wie geplant? Wie turnt es sich an den langen und fedrigen Schaukelringen? Hat das Reck nach dem Präparieren mit Schleifpapier, Zuckerwasser und eigenem Magnesia nun genügend Halt? Die Bedenken münzten die Turnerinnen und Turner schlussendlich in tolle Leistungen um, so dass wir bereits ansehnliche Resultate, vier Podestplätze und zahlreiche Auszeichnungen erzielen konnten.

Eine Woche später fand bereits die oberländische Geräte-meisterschaft in Thun statt. Dort waren zum ersten Mal auch

unsere Jüngsten in der Kategorie 1 am Start. Die einstudierten Übungen gingen zwar teilweise am Wettkampf vor lauter Nervosität wieder vergessen, insgesamt waren wir aber zufrieden mit den Leistungen. Überraschend war auch die super Leistung von Vebi, der bei den Knaben in der Kategorie 4 auf das Podest steigen konnte. Matilda startet dieses Jahr als einzige Turnerin in der Kategorie 4. Sie kann sehr gut mit dieser Situation umgehen – mit dem vierten Platz verpasste sie das

Podest, wie schon an den Mittellandmeisterschaften, nur ganz knapp. Besonders ist die oberländische Geräte-meisterschaft für die Aktivkategorien, weil es neben der Einzel- auch eine Teamwertung gibt. Die Resultate zeigen, dass wir neben dem Gym Center Emme der stärkste Verein im Kanton Bern sind. Gleich sechs Mal konnten Teams vom BTV Bern aufs Podest steigen: 2. und 3. Rang im K5, 2. Rang im K6, 2. Rang im K7, 1. und 2. Rang bei den Damen.



Kategorien 6 und 7

Die Kantonalmeisterschaft ist für die Aktivkategorien einer der wichtigsten Wettkämpfe der Saison, weil dieser obligatorisch für die Qualifikation der Schweizermeisterschaften zählt. In diesem Jahr ist die Motivation besonders gross, sich zu qualifizieren – findet doch die Schweizermeisterschaft Ende November bei uns in Bern statt!



Zoë an den Schaukelringen

Die Turnerinnen der Kategorie 5 zeigten sehr schöne und sichere Übungen, wurden teilweise aber sehr streng benotet. Zoë wurde ihrer Favoritenrolle trotzdem gerecht und erturnte bereits zum dritten Mal in Folge einen Podestplatz. Auch Annalena gehörte zu den zehn besten Turnerinnen des Kantons Bern.



Céline am Reck



Nadine am Sprung

In den Kategorien 6 und 7 wird es dieses Jahr besonders schwierig, sich für die Schweizermeisterschaft zu qualifizieren. Das Niveau ist sehr hoch und es können

nur fünf Turnerinnen pro Kategorie starten. Nadine vermochte mit ihren dynamischen Übungen zu überzeugen und wurde in der Kategorie 6 Vize-Kantonalmeisterin. Auch alle anderen Turnerinnen erzielten einen Notenschnitt von knapp 9.0 oder höher. Diese tolle Gesamtleistung macht uns stolz! Die schwierigen und schönen Übungen unserer Turnerinnen in der Kategorie 7 liessen uns staunen. Irgendwie schienen aber insbesondere die Doppelsaltos am Sprung die Wertungsrichter nicht wirklich zu überzeugen. Schlussendlich reichte es Bess im starken Teilnehmerfeld auf den 9. Rang und Lisa auf den 13. Rang.

In der Kategorie Damen kommt derzeit niemand am starken BTV Bern vorbei. An der Kantonalmeisterschaft feierten wir einen Doppelsieg und vier weitere Plätze unter den ersten acht Turnerinnen.



Damaris an den Schaukelringen



Alina am Boden



Berner Mannschaftsmeisterschaften vom 25./26. März 2017 in Utzenstorf

Leiter-Team Kunstturnerinnen

Die Kunstturnerinnen präsentierten sich am ersten Wettkampf des Jahres im neuen Vereinsdress und machten darin modisch wie auch turnerisch eine gute Figur.

Die Turnerinnen des Einführungsprogramms, Alina, Malou und Zoé durften mit der Mannschaft die Bronzemedaille entgegennehmen. Die Mädchen freuten sich sehr über die Medaille! Eigentlich dachten sie, dass sie es nicht schaffen würden, da doch der eine oder andere Sturz noch in den Übungen vorhanden war und noch nicht alles wunschgemäss lief.



3. Rang: Alina, Zoé und Malou

Foto: S. Schwander

In der Einzelwertung erreichte Malou Imboden den 16. Rang und erhielt zur Bronzemedaille noch eine Auszeichnung dazu. Alina Schwander landete leider unglücklich auf dem 21. Rang und somit einen Rang hinter der letzten Auszeichnung wegen 0.100 Punkten. Auch Zoé Binz hatte etwas Pech, wäre der Sturz am Balken nicht gewesen, hätte es für eine

Auszeichnung gereicht. Dennoch klassierte sie sich auf dem guten 24. Rang. Clair Horner gab ein eindrückliches Comeback. Nach dem Armbruch vom letzten Sommer (vgl. Bericht BTVinfo 3/2016) durfte Sie erst im Januar wieder mit dem Training beginnen und erreichte sogleich den 26. Rang.

Die jüngsten Turnerinnen mit Jahrgang 2011 waren an ihrem ersten Wettkampf und meisterten ihre Aufgabe gut. Noch etwas nervös und beeindruckt vom Wettkampfgeschehen erturnte sich Sophia Altundag den 37. Rang, Marla Dräyer den 41., Tjana Dräyer den 47. und Aline Balmer den 48. Rang.



Turnerinnen Einführungsprogramm Foto: S. Binz



Sidonia, Ella, Inès, Joya mit den Trainerinnen Sarina und Tabea

Foto: D. Thomet

Im Programm 1 hatten wir mit der Zusammenstellung der Mannschaft etwas Pech. Die Zusammenstellung des Teams muss leider bereits vor dem Wettkampf gemeldet werden und so kam es, dass zwei Turnerinnen einen Nuller am Sprung kassierten... ein kleiner Trost bleibt. Mit der richtigen Zusammensetzung hätte es für den 3. Rang in der Mannschaft gereicht. Joya, Sidonia und Inès erreichten Rang 8, Ella und Lena Rang 9. In der Einzelwertung erreichte Joya Dübi den super 4. Rang. Die Kampfrichter meinten es mit dem Krafthandstand nicht so gut. Trotz 2 Sekunden halten wurde der Handstand nicht gezählt und dies kostete Joya die verdiente Bronzemedaille. Ella Scheibli, die das erste Mal im P1 startete erreichte den guten 47. Rang. Lena Keller wurde 57. Und die beiden Pechvögel Sidonia und Inès wurden 61. und 63.



2. Rang: Hannah und Lara Foto: I. Wilhelm

Im Programm 2 turnten Dora, Elena und Gaia ihren ersten Wettkampf im P2 und auch in der Saison. Gaia Colangelo, die älteste der dreien, erturnte 37.100 Punkte, die ein Jahr jüngere Elena Stäheli erreichte 33.600 Punkte und die noch ein Jahr jüngere Dora Kammer kam auf

Im Programm Open turnten dieses Jahr Hannah Wilhelm und Lara Kilchofer. Von 3 Berner Mannschaften konnten sich die zwei die Silbermedaille vor dem Turnzentrum Oberaargau im Team sichern. Im Einzel wurde Hannah 4. und Lara erreichte den 5. Rang.



Smilla, Hannah, Lara, Jasmin, Aneschka Foto: I. Wilhelm

31.150 Punkte. Die drei konnten im Team nicht um die Medaillen mitmischen und erreichten Rang 8. Auch in der Einzelwertung, Gaia 38., Elena 43. und Dora 45. reichte es noch nicht für mehr. Die drei turnten noch nicht an allen Geräten alle Schwierigkeiten und somit war die Schwierigkeitsnote (D-Note) tiefer. Dennoch glückte der Auftakt und die Mädchen wussten nach dem Wettkampf, was noch fehlt.

Im Programm P4 Amateure erreichten Aneschka Berchtold, Jasmin Wilms und Smilla Wittwer den 3. Rang mit dem Team und in der Einzelwertung 13. Aneschka, 14. Jasmin und 16. Smilla. Auch bei den P4a Turnerinnen lief noch nicht alles rund und es fehlten noch ein paar Schwierigkeiten.

Als letztes, spät am Abend, ging es dann für Seraina Buholzer im P6 Amateure

endlich los. Auch Seraina startete das erste Mal in diesem Programm und gewann im Team mit Chantal aus Uetendorf die Goldmedaille vor dem Gym Center Emme. Auch im Einzel erreichte Seraina den guten 9. Rang und erhielt noch eine Auszeichnung.



Seraina Buholzer, P6a Foto: N. Buholzer



J+S Leiterkurs vom 2.–7. April 2017 in Magglingen

Text und Fotos: Jenny Jaun

Vom 2.–7. April 2017 nahmen die P1 Turnerinnen Ella Scheibli, Inès Duvanel, Lena Keller und Sidonia Thomet am Leiterkurs Jugend und Sport als Vorturnerinnen teil. Zusammen mit den Jungs vom BTV Bern standen sie den Kursleitern und Kursteilnehmern als Übungs-klasse zur Verfügung.



René Plüss, Chef Ausbildung Kunstturnen mit Turnerinnen BTV Bern

Wir trafen uns bereits am Sonntag um 09.30 Uhr in Magglingen. Am ersten Tag durften alle den ganzen Tag trainieren. Am zweiten Tag hiess es dann aber bereits um 06.30 Uhr Tagwach, 07.00 Uhr Morgenessen und um 08.00 Uhr bereit stehen in der Turnhalle.



Turnerinnen und Turner BTV Bern beim Frühstück in Magglingen

Giulia Steingruber war als Teilnehmerin am Kurs und so konnten die Mädchen die ganze Woche ihrem grossen Idol nahe sein.



Lena, Inès, Giulia, Sidonia und Ella

Auch unsere beiden Trainerinnen Sarina Gerber und Tabea von Mühlernen waren als Teilnehmerinnen am Kurs dabei.

Am Nachmittag wollten wir eigentlich wieder in die Jubiläums-Halle zum trainieren, hatten allerdings dann etwas Pech, da die Juniorinnen in der Halle waren.



Stauen, was die Juniorinnen schon alles können

So machten wir einen Spaziergang und knipsten ein paar lustige Fotos und suchten noch ein paar «Dilldäppen». Peschä Eggler erzählte den Kindern etwas von

diesen Kreaturen... mehr dazu erfährt man immer in Magglingen, wo diese Spezies auch heimisch ist.



Inès, Lena, Ella und Sidonia

Die Mädchen assen zum Znacht, wie bereits am Mittag, Pasta und ich ahnte bereits beim betrachten des Menüplanes für die Woche, dass dies nicht das letzte Mal sein würde. Nach ein paar Spielen spielen und Match von Roger Federer schauen, ging es für die müden P1er ins Bett. Die Mädchen schliefen nach diesem anstrengenden und ereignisreichen Tag schnell ein.

Am Dienstag ging das Programm gleich wie am Vortag los und pünktlich um 08.00 Uhr standen wir in der Halle bereit. Nach der ersten Lektion gingen wir kurz in die Jubiläums-Halle zum Training und um 10.00 Uhr begann bereits die Doppel- lektion Ballett mit Katia Fröhlich. Das Mittagessen war somit richtig verdient und wie ich bereits ahnte – die Mädchen wählten Pasta, natürlich ohne Salat. Am Nachmittag waren die Mädchen dann ebenfalls im Einsatz als Vorturnerinnen. Auch zum Znacht am Dienstag wählten die Girls ihre Pasta...



Ella, Lena, Sidonia und Inès beim Pasta essen

Am letzten Tag standen die Lektionen Trampolin und Krafthandstand auf dem Programm. Nach dem Zmittag (mit Pasta) ging es dann nochmals in die Jubiläums-Halle zum Training, denn schliesslich traten ein paar der jungen Damen am Wochenende beim Limmat-Cup an. Um 16.00 Uhr wurden die Turnerinnen wieder von ihren Eltern in Empfang genommen und es ging nach Hause. Die Mädchen waren zum 1. Mal alleine eine Woche weg und haben dies sichtlich genossen.



Alina, Sidonia, Inès, Ella, Lena, Dora, Elena und Hannah am Prüfungstag

Am Mittwoch starteten wir den Tag etwas später und gingen danach direkt in die Jubiläums-Halle um zu trainieren. Nach dem Znüni mussten wir allerdings bereits wieder in die andere Halle wechseln und durften den Experten Kandidaten Raphael Matti und Roland Kiraly bei den Themen Flickflack und Kraftkreis zur Verfügung stehen. Zmittag wie immer mit Pasta... Ach ja, zum Abendessen wählten die Mädchen dann doch einmal etwas anderes – nämlich Pizza!

Am Donnerstag war bereits Prüfungstag und die Unterstützung von vier weiteren BTV Bern Turnerinnen (Hannah, Elena, Dora und Alina) war uns sicher.

Und wie vermutet war es ein sehr anstrengender Tag. Da vermochte auch die Pasta am Mittag und am Abend nicht mehr viel ausrichten. Nach dem verabschieden von den anderen vier Mädchen machten wir uns frisch und danach wollten wir



Barbesuch mit den Jungs



Peschä mit Modis und Giele vom BTV Bern

vor dem Abendessen in Bar einen Sirup trinken gehen. Die Müdigkeit war dann auch etwas gross und zwei Mädchen sperrten sich aus dem Zimmer aus. Peschä, die gute Seele, eilte zu Hilfe! Der Besuch in der Bar viel dann leider etwas kürzer aus.

Zum Nacht gab es... ihr ahnt es schon – PASTA! Danach noch etwas spielen und nun entdeckte man auch, dass die Jungs eigentlich ganz coole Typen sind.

Ein grosses Merci auch an Peschä für die Planung und Hilfe vor Ort!



Limmat-Cup vom 8./9. April 2017 in Unterengstringen

Leiter-Team Kunstturnerinnen

Am ersten ausserkantonalen Wettkampf in Unterengstringen starteten nur 3 unserer P1 Turnerinnen und unsere P6a Turnerin Seraina Buholzer.

Im Programm 1 starteten nur gerade Joya, Lena und Sidonia. Die Zusammenstellung des Teams war dieses Mal somit gegeben. Joya gelang der Handstand am Balken nicht und sie musste einmal das Gerät verlassen. Auch am Boden zählte der Kraft-Handstand als Bonus wieder nicht. Am Barren riskierte sie den Rückschwung zum Handstand mit geschlossenen Beinen

(Bonus Element) und stürzte. Leider zählte der Handstand in der Wertung der D-Note (Schwierigkeit) nicht. Sie klassierte sich dennoch auf dem guten 35. Rang.

Lena musste am Balken zweimal einen Sturz in Kauf nehmen und auch am Boden lief es nicht so gut. Am Boden zählten nur 4 Elemente für den D-Wert und Lena erreichte somit den 104. Rang. Die ein Jahr jüngere Sidonia hatte dieses Mal keinen Nuller mehr am Sprung, konnte sich daher um mehr als 10 Punkte steigern und landete damit auf dem 93. Schlussrang.

Seraina Buholzer turnte auch am zweiten Wettkampf der Saison im P6 Amateure einen soliden Wettkampf und erreichte den 12. Rang.

Auszeichnungen gab es leider nicht, denn am Limmat-Cup gibt es nur jeweils eine Medaille für den 1.–3. Rang und ein Diplom für die weiteren Ränge 4.–6.



Implenia® Die Strassen- und Tiefbauer.



Implenia denkt und baut fürs Leben. Gern.

www.implenia.com



Berner Meisterschaften vom 22./23. April 2017 in Langenthal

Leiter-Team Kunstturnerinnen

An den Berner Meisterschaften waren wieder etwas mehr Turnerinnen der Kunstturnerinnen BTV Bern am Start. Der Wettkampf war leider noch in den Frühlingsferien und so war doch die eine oder andere Turnerin ferienhalber abwesend.



Turnerinnen Einführungsprogramm und Gaia P2 Foto: P. Schwander

Die Turnerinnen des Einführungsprogramms steigerten sich zum letzten Wettkampf doch beachtlich. Malou Imboden konnte sich bereits auf den 4. Rang steigern obwohl sie einen Übungsfehler (1.00 Punkt Abzug) und einen Sturz (1.0 Punkt Abzug) zu verzeichnen hatte. Zum Sieg fehlten dann leider 1.650 Punkte. Wir sind aber trotzdem sehr stolz auf unsere Malou! Auch Claire Horner konnte sich nochmals extrem steigern und erhielt ausgerechnet am Balken, wo sie letzten Sommer den Arm brach, die hohe Note von 13.400 Punkten, was schlussendlich für den 9. Platz reichte. Nicht weit davon entfernt, auf dem 11. Rang bereits, Alina Schwander mit einer sehr schönen Schwebbalkenübung mit Ausgangswert (D-Note) 5.50 was zur Endnote 13.100 führte. Den 14. Rang erturnte sich Zoé Binz und dieses Mal lag sie eine Klassie-

rung hinter der letzten Auszeichnung – was für ein Pech. Auch Sophia Altundag vermochte sich zu steigern. Sie wurde mit einem super Sprung (Note 13.300, max. zu erreichende Note 14.000) belohnt und wurde 14. Marla Dräyer war etwas nervös und wurde 28., vor Aline Balmer 29. und Tjana Dräyer sicherte sich den 31. Rang.

Im P1 durfte Joya Dübi endlich aufs Treppchen und die Bronzemedaille entgegen nehmen. Joya konnte am Stufenbarren den Rückschwung Handstand mit geschlossenen Beinen so turnen, dass er zählte und auch am Schwebbalken konnte sie den Handstand 2 Sekunden stehen. Am Boden allerdings zählte der Krafthandstand nur als normales Element. Joya war mit Jahrgang 2009 die beste Turnerin des Kantons.



3. Rang für Joya Dübi im P1 Foto: U. Dübi

Zweitbeste Turnerin des BTV Bern war Lila Michel. Am Zittergerät musste sie leider einen Sturz in Kauf nehmen und wurde schliesslich 20., vor Sidnoia Thomet 22., Inès Duvanel 23., Ella Scheibli 25. und Lena Keller 27.

Im P2 startet nur Gaia Colangelo, Dora Kammer war in den Ferien und Elena Stäheli musste krankheitsbedingt passen. Gaia zeigte eine schöne Bodenübung und auch der Sprung gelang ihr gut. Am Schwebbalken stürzte sie leider und auch am Barren gelang ihr nicht alles wunschgemäss und so erreichte sie den 19. Rang.

Im Programm Open startete nur Lara Kilchhofer und auch ihr gelang einiges nicht. Am Schwebbalken stürzte sie gleich zweimal und am Stufenbarren lief es auch nicht. Lara musste sich mit dem 5. und somit zweitletzten Rang zufrieden geben.

Im P4 Amateure war dann auch Jasmin alleine am Start, da Smilla und Aneschka noch in den Ferien weilten.



Championnats vaudoise vom 29./30. April 2017 in Montreux

Leiter-Team Kunstturnerinnen



Jasmin, Hannah, Lara und Seraina im Handstand Foto: I. Wilhelm

In Montreux startete vom BTV Bern im P4 nur Jasmin Wilms. Am Zittergerät wollte es nicht so funktionieren wie geplant und so erreichte Jasmin den 17. Rang.

Im Open gingen Lara Kilchofer und Hannah Wilms an den Start. Hannah erreichte Rang 13 und Lara Rang 18. Beide hatten ebenfalls am Schwebebalken Schwierigkeiten und konnten nicht die gewohnten Leistungen abrufen.

Nur Seraina vermochte wieder zu überzeugen und sicherte sich wiederum die letzte Auszeichnung im P6.



Die Kunst der Metallveredlung

- glanz- und mattvernickeln
- glanz- und mattverchromen
- verzinken
- blau-, gelb-, oliv-, schwarzpassivieren
- verkupfern
- verzinnen
- schleifen, polieren, bürsten

Metallveredlung
LIECHTIAG

Freiburgstrasse 540
3172 Niederwangen

Telefon 031 981 20 34
Telefax 031 981 30 28

info@liechti-mv.ch
www.liechti-mv.ch



Aargauer Meisterschaften vom 6./7. Mai 2017 in Lenzburg

Leiter-Team Kunstturnerinnen

An den Aargauer Meisterschaften konnten leider nur ein paar wenige unseres Vereins starten. Es waren so viele Anmeldungen, dass es nicht mehr für alle Turnerinnen einen Platz gab.

Joya Dübi startete im P1 und konnte sich den 42. Rang mit Auszeichnung sichern. Es waren 117 Turnerinnen im P1 am Start. Joya haderte wieder mit den Handständen und so erhielt sie noch nicht alle nötigen Punkte im D-Wert.

Im P2 starteten wieder alle 3 Turnerinnen. Gaia Colangelo turnte am Boden alle Elemente inklusive Bonus und wurde sehr hart bewertet. Trotz höherem Ausgangswert (D-Note) hatte sie die schlechtere Note, als am letzten Wettkampf. Der

Stufenbarren gelang ihr ebenfalls nicht und so erreichte sie schlussendlich den 55. Rang. Dora Kammer und Elena Stäheli hatten einen schlechten Start erwischt. Dora stürzte am Stufenbarren gleich zwei Mal und Elena konnte den Flickflack am Boden zweimal nicht turnen und musste nach dem zweiten Überschlag den Boden berühren. Auch am Schwebebalken erging es den beiden nicht wirklich besser. Sie klassierten sich auf den Rängen 67 und 68.

Im Open starteten Lara Kilchhofer und Hannah Wilhelm. Letztere musste leider nach dem Einturnen aufgeben. Der Fuss schmerzte zu fest und verunmöglichte einen Start. Lara zeigte einen soliden Wettkampf und Hannah unterstützte sie

ebenfalls auf dem Wettkampffeld. Der Stufenbarren und der Schwebebalken waren wiederum die schwächsten Geräte und so erreichte sie schlussendlich den undankbaren 10. Rang und verpasste um einen Rang die Auszeichnung.

Im P6a war wiederum Seraina Buholzer am Start. Sie zeigte einen durchwegs guten Wettkampf. Das Teilnehmerfeld war aber sehr stark und so reichte es Seraina auf den 17. Rang, dieses Mal leider ohne Auszeichnung.



Möbel | Bett | Tisch | Stuhl | Schrank | Sideboard | Regal
Küche | Einbauschränke | Schreinerarbeiten | Reparaturen

wyittenbach massivholz

Showroom | Schreinerei Wyittenbach
Altenbergstrasse 57 | 3013 Bern
031 332 30 41 | 079 213 33 32
mail@wyittenbach-massivholz.ch
www.wyittenbach-massivholz.ch

Werkstatt | Schreinerei Wyittenbach
Forstweg 22a | 3302 Moosseedorf



Luzerner Kunstturnerinnentage vom 13./14. Mai 2017 in Kriens

Leiter-Team Kunstturnerinnen

An den Luzerner Kunstturnerinnentagen waren nur die P2 und die P4 Amateure Turnerinnen vertreten.

Im P2 am Samstag traten wiederum Dora Kammer und Elena Stäheli an. Dora schaffte endlich den Wechsel an den oberen Holmen, jedoch vermochte auch dies die Note nicht wirklich verbessern. Elena hatte 3 Stürze am Schwebebalken und

einen Sturz am Stufenbarren. Dora konnte sich noch den 64. Rang sichern, Elena landete auf dem 69. Rang.

Im P4 waren wieder alle drei Turnerinnen am Start. Jasmin zeigte gute Leistungen und Sie erreichte den 34. Rang, Auszeichnung gab es aber keine mehr. Aneschka Berchtold hatte wieder am Stufenbarren und am Schwebebalken etwas Mühe und

war nur unweit hinter Jasmin auf dem 38. Rang. Smilla Wittwer hatte vor allem am Stufenbarren grosse Probleme und erreichte Rang 43.



SCHÄR-REISEN

IHR REISEBUERO IM HERZEN DER STADT!

Wir vertreten alle renommierten Reiseveranstalter, reservieren günstige Flugtickets weltweit!

Unsere Spezialitäten: Familien-Herbstplausch, Kanada, USA Kreuzfahrten und ein guter Service!

Zeughausgasse, Marktgasse 32, 3011 Bern
Tel. 031 318 57 57, Fax 031 318 57 58, Mail: city@schaer-reisen.ch

Geschäftsführer: Martin Dubach



GAUMENFREUDE IM RESTAURANT KREUZ

Fondue Chinoise à discrétion

Hochzeiten | Familienfeste | Konzerte | Seminare etc.
10 – 600 Personen für Anlässe

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Restaurant & Konferenzzentrum Kreuz Belp
www.kreuz-belp.ch | Tel 031 819 42 40





2 Vereinsnänsse.

19 neue Mitglieder.

Eine Bank.

Ja gärn!



B E K B | B C B E

Für ds Läbe.

Jetzt
dein Konto
eröffnen und
Mini-Lautsprecher
abholen.

**wo mehr geld bleibt
fürs wesentliche.**

Gratis Young Plus Konto für Jugendliche bis 23 Jahre
und Studierende bis 35 Jahre.

Valiant Bank AG, Bundesplatz 4, 3001 Bern,
Telefon 031 320 91 11

wir sind einfach bank.

valiant



**Pro vermitteltes
und verkauftes
Objekt spende
ich Fr. 500.00 für
die Junioren-
förderung**



RE/MAX®

Kostenlose Bewertung

Beabsichtigen Sie Ihr Eigenheim zu verkaufen? Ich biete allen Turnerfreunden eine **kostenlose Bewertung** an. Profitieren Sie von meinen Dienstleistungen in der Vermittlung von Immobilien.

Marco Mosimann
RE/MAX Ambassador

Telefon: 079 701 98 92
Email: marco.mosimann@remax.ch

Tag und Nacht

Tel. 031 380 80 20



Fax 031 380 80 23

HEDY LINDER-WALTHER AG

Zieglerstrasse 26, 3007 Bern

Bestattungsdienst – Erledigung aller Formalitäten – 65 Jahre Erfahrung
In- und Auslandstransporte



Trainingsweekend der Trampolinriege vom 25./26. Februar 2017 im Bounce Lab

Anouk Burren und Annouk Kyburz

Samstag, 11:45 Uhr

Am 25. Februar 2017 startete unser Trainingsweekend am Bahnhof Bern. Unsere Gruppe von 15 Turner/innen und 3 Leiterinnen brach am Samstagmorgen motiviert nach Zürich auf.

Unser Ziel war das Bounce Lab in Rüti. Diese neu gebaute Trampolinhalle wurde in einer alten Industriefabrik eingerichtet. Mit genügend Trampolins, einer Trampolinwall, Airbags, zwei Airtracks und vier Eurotramps von den Olympischen Spielen in Rio hatte es alles, was unser Sportlerherz begehrte. Mit grossen Augen bestiegen wir die «stairway to heaven» und betraten dann staunend die Halle. Nach einer kurzen Instruktion fingen wir sofort an zu trainieren.



Die Treppe zum Himmel



Bouncelab



Training auf dem Olympia-Trampolin

18:30 Uhr

Müde aber happy nach diesem Tag verabschiedeten wir uns und nahmen den Zug zu unserer Jugendherberge in Wetzikon. Nachdem alle geduscht hatten, gingen wir in ein Sportcafé, in dem wir reserviert hatten. Leider bekamen wir nicht die versprochenen «Sportler Portionen» und so mussten wir noch eine zweite Portion bestellen...

21:00 Uhr

Nach einem leckeren Schokoladenkuchen gingen wir nun aber satt in unsere Zimmer.

Sonntag, 7:30 Uhr

Schon so früh klingelten unsere Wecker. Danach gingen wir wieder ins Sportcafé unser Frühstück essen. Kurze Zeit später waren wir schon auf dem Zug Richtung Rüti.

9:45 Uhr

Ankunft im Bounce Lab. Einturnen, Gruppeneinteilung und ab auf die Tramps. Kurz vor der ersten Znünpause verletzte sich Anouk leider bei einem Sturz und musste aussetzen. Alle anderen trainierten weiterhin motiviert und in den Pausen sprangen sie in den Airbag. Nach einem supertollen Mittagessen inkl. Cookies und Softice, erholten wir uns in der Lounge und starteten dann frisch gestärkt

und ausgeruht in eine weitere Trainingseinheit. Je später es wurde, wurden einige auch langsam müde, andere jedoch waren immer noch voll Power und bekamen einfach nicht genug.

17:00 Uhr

Nach einem tollen Gruppenfoto-Shooting auf der Wall zogen wir uns um und verabschiedeten uns beim tollen Team vom Bounce Lab. Nochmals einen grossen, herzlichen Dank! (Wir kommen wieder ;))



Trampolin Wall



Alle auf dem Super-Tramp

19.00 Uhr

Glücklich aber ziemlich kaputt kamen wir nach einer ruhigen Zugfahrt in Bern an. Und so ging unser erstes Trainingsweekend auch zu Ende, wir freuen uns aber schon aufs nächste Mal! Ein riesengrosses MERCI auch an unsere tollen Leiterinnen; Sandra Wegmüller, Laura Dällenbach und Nicole Flükiger. Ihr habt das einfach super gemacht!



Wettkampfsaison und Schweizermeisterschaften 2017

Sandra Wegmüller und Laura Dällenbach

Wir starteten mit insgesamt 17 Turner/innen in die Wettkampfsaison. Für 10 dieser Turner/innen war es die 1. Wettkampfsaison und für sie ging es in erster Linie darum, etwas Wettkampferfahrung zu sammeln. Es fanden insgesamt vier Qualifikationswettkämpfe statt. Wer an mindestens 2 dieser Wettkämpfe eine vorgegebene Mindestpunktzahl erreichte, qualifizierte sich damit für die Schweizermeisterschaften.

U11 National

In der Kategorie U11 National waren wir mit vier neuen Turner/innen vertreten: Isea Fasolini, Julie Studer, Nicolas Gysi und Nicola Schwab. Isea startete sehr konstant in ihre erste Wettkampfsaison und schaffte es, an allen 4 Wettkämpfen ihre Übungen stabil durch zu turnen. Auch Julie konnte sich von Wettkampf zu Wettkampf punktemässig steigern. Nicolas, der erst seit Dezember auf dem Trampolin trainierte, stieg bereits stark in seine 1. Wettkampfsaison ein und konnte an seinem 2. Wettkampf bereits die Punktzahl für die erste Hälfte der Qualifikation für die Schweizermeisterschaft erreichen. Mit einem Übungsabbruch am letzten Wettkampf reichte es noch nicht für die zweite Hälfte. Nicola war die Nervosität am ersten Wettkampf noch anzumerken, was ebenfalls einen Übungsabbruch zur Folge hatte. An seinem 2. Wettkampf konnte er sich steigern und erreichte eine Hälfte der SM-Quali-Limite. Die Schweizermeisterschaft der Kategorie U11 National fand in diesem Jahr (noch) ohne Beteiligung des BTV Bern statt.

U13 National

Auch für unsere 4 Turner/innen im U13 National war es die erste Wettkampfsaison. Es turnten Antonia Dürkop, Ena Beyli, Fynn Flückiger und Matthias Schwab für den BTV Bern. Fynn konnte an seinem ersten Wettkampf seine Übung leider

noch nicht fertig turnen und landete beim letzten Sprung nur auf einem Bein. Er konnte sich aber an den nächsten beiden Wettkämpfen verbessern und seine Übungen stabil durchturnen. Matthias, der grosse Bruder von Nicola, bestritt nur zwei Wettkämpfe, konnte sich nach einem Übungsabbruch am ersten Wettkampf am zweiten Wettkampf etwas verbessern. Ena startete super in ihre erste Wettkampfsaison und qualifizierte sich bereits am zweiten Wettkampf mühelos für die Schweizermeisterschaft. Nach einem etwas unglücklichen letzten Qualifikationswettkampf mit Berührung der Matte, konnte sie an der Schweizermeisterschaft ihr Potential abrufen, erreichte einen neuen persönlichen Punkterekord und erturnte sich den 16. Rang. Antonia erreichte die Qualifikations-Limite für die SM ebenfalls mühelos an jedem Wettkampf und erreichte am letzten Qualifikations-Wettkampf sogar den Final der besten 8. Sie schloss den Wettkampf mit dem 7. Schlussrang ab. An der Schweizermeisterschaft steigerte sie sich punktemässig nochmals, turnte eine schwierigere Übung und erreichte nach der Finalqualifikation ebenfalls den sehr guten 7. Schlussrang.

U15 National

Elissa Frosio konnte ihr Potential in ihrer 1. Wettkampfsaison noch nicht ganz abrufen. Nach einem Sturz am 1. Wettkampf konnte sie am 2. Wettkampf ihre Übungen stabil und schön durchturnen und erreichte die 1. Hälfte der SM-Qualifikation. An ihrem dritten und letzten Wettkampf stürzte sie leider im letzten Sprung und so reichte es noch nicht ganz für die Teilnahme an der SM. Elena Kutter konnte als erfahrene Turnerin ihre Übungen souverän durchturnen und erreichte an zwei Wettkämpfen den Final. Ihr bestes Resultat war der 5. Schlussrang. An der Schweizermeisterschaft stürzte sie leider im

8. Sprung. Annouk Kyburz erreichte bereits am ersten Wettkampf und in einer Kategorie mit starker Konkurrenz den sensationellen **3. Rang!** An den folgenden Wettkämpfen steigerte sie ihren Schwierigkeitswert, was jedoch eine Einbusse in den Haltungsnoten zur Folge hatte. Am dritten Wettkampf erreichte sie erneut den Final und wurde 6. An der Schweizermeisterschaft konnte sie ihre Übungen souverän durchturnen und erreichte als 5. des Vorkampfes den Final und den 7. Schlussrang.



3. Rang für Annouk Kyburz

National B Damen & Herren

Lea Schwab hatte sich bisher von Jahr zu Jahr gesteigert. Ihr erklärtes Ziel, sich in diesem Jahr zum ersten Mal für die Schweizermeisterschaft zu qualifizieren, erreichte sie mit einer grossen Verbesserung gegenüber dem Vorjahr bereits am zweiten Wettkampf. An der Schweizermeisterschaft konnte sie ihren Schwierigkeitswert nochmals steigern und erreichte

den 23. Schlussrang. Anouk Burren musste leider aufgrund einer Verletzung kurz vor der Wettkampfsaison den ersten Wettkampf aussetzen. An den verbliebenden zwei Wettkämpfen schaffte sie mühelos die Qualifikation für die Schweizermeisterschaft und erreichte einmal den Final und den 7. Schlussrang. An der Schweizermeisterschaft turnte sie nach einer sehr guten 1. Übung mit dem 6. Zwischenrang leider in der 2. Übung nur 9 statt 10 Sprünge und wurde in der Folge 21.

Bei den Herren waren Massimo Prati, Kilian Brumm und Tobias Bachmann regelmässige Teilnehmer im Final. Tobias Bachmann erreichte zwei Mal den Final und schloss seinen besten Wettkampf mit dem 4. Rang ab. Kilian Brumm verpasste an seinem ersten Wettkampf das Podest nur sehr knapp und wurde 4. An seinem 2. Wettkampf holte er dies nach und erturnte sich die **Bronze-Medaille**. Massimo Prati legte an seinem 1. Wettkampf der Saison sehr gut vor und erreichte direkt den **3. Rang**. An seinem zweiten Wettkampf versuchte er den Schwierigkeitswert seiner Übung stark zu erhöhen und schaffte es in der Folge leider noch nicht, diese fertig zu turnen. An der Schweizermeisterschaft erreichten alle 3 Herren den Final der besten 8. Massimo Prati schaffte es zwar nun, seine schwierigere Übung durch zu turnen, stürzte aber im Final leider nach dem Schluss-



3. Rang für Massimo Prati



2. Rang für Kilian Brumm

sprung noch und wurde deshalb «nur» 7. Tobias Bachmann zeigte im Final eine seiner besten Übungen und erreichte den 5. Rang. Kilian Brumm steigerte sich vom Vorkampf zum Final sehr stark und holte sich die **Silber-Medaille**!

National A Herren

Nach vielen Jahren im BTV Bern turnte Ivan Wytenbach in diesem Jahr zum ersten Mal an einem Trampolin-Wettkampf. Sein Ziel, beide Übungen durch zu turnen, erreichte er leider noch nicht ganz, kam dem aber schon sehr nahe. An zwei Wettkämpfen konnte er seine Übungen ganz durchturnen, landete aber nach dem letzten Standsprung noch auf der Matte.



Schweizermeisterschafts-Team

Synchron

Wir probierten diverse Kombinationen an Synchron-Paaren aus. Die Paare Ena/Antonia und Elena/Annouk konnten sich erfolgreich für die Schweizermeisterschaften qualifizieren und Elena/Annouk erreichten am ersten Wettkampf sogar den Final und 7. Schlussrang. An der Schweizermeisterschaft turnten beide Paare nicht ganz so synchron wie gewohnt. Für Elena/Annouk reichte es dennoch knapp für den Final und den guten 8. Schlussrang. Antonia/Ena erreichten den 14. Rang.

Zusammenfassend konnten wir uns mit 19 Finalplätzen, 11 Qualifikationen für die Schweizermeisterschaft und 4 Medaillen gegenüber dem Vorjahr steigern. Herzliche Gratulation an alle Turner/innen zu ihrer motivierten und guten Leistung an den Wettkämpfen!

Ein herzliches Dankeschön an das Leiter- und Betreuersteam sowie an unsere Kampfrichterinnen Evelyne Palomares und Monika Mullis, welche uns die Teilnahme an den Wettkämpfen ermöglichen.



Trainingsweekend vom 24.–26. März 2017 in Häusern (D)

Text: Manuela Thomet / Fotos: Heidi Rüfenacht

Wie jedes Jahr, wenn ich meinem Umfeld erzähle, dass ich nach Häusern ins Trainingsweekend gehe, kommt ein müdes Lächeln. «Ah, dieses Wellnesshotel...» oder «Training... ja ja... wohl eher ein genussreiches Wochenende...?» Jetzt habe ich endlich die Möglichkeit all diese Klischees aus dem Weg zu räumen – und zwar richtig!

Die Turnhalle, welche wir da im Gemeindezentrum mieten können, ist von morgens bis am späten Nachmittag besetzt

und zwar von uns. Es wird an der Choreografie gefeilt, neue Teile geübt und eingebaut, Schrittkombinationen verfeinert und die Technik optimiert. Sogar Filmanalysen konnten gemacht werden. Danke Heidi, für die guten Aufnahmen. Ausserdem war es toll, dass du uns begleitet hast. Es war ein warmes, sonniges, schweissreiches Wochenende.

Am Freitagabend trudeln die meisten nach und nach im Hotel ein und dann wird erst einmal angekommen und auf

ein gutes Wochenende angestossen. Die Shopperlebnisse, Stau- und Reiseerlebnisse werden berichtet und es beginnt ein lustiger Abend zu werden. Man weiss ja, wenn ein Team funktionieren soll, gehören genau solche Momente dazu. Vor dem gemeinsamen Abendessen wird – schon fast traditionell – von Dirk ein Apero spendiert.

Am nächsten Morgen, nach einem kräftigen Frühstück, beginnt um 9 Uhr das Training. Tanja, unsere Leiterin, kommt gut



Impressionen vom Trainingswochenende

vorbereitet in die Halle, auch wenn das mit der Musik zu Beginn nicht ganz funktioniert. Aber ganz gewiss liegt es an der Technik und nicht an uns Frauen...

Nach der ersten Trainingseinheit, geht es nach einstündiger Mittagspause am Nachmittag weiter. Erst um etwa 17 Uhr ist Trainingsschluss. Erste Bilanz: keine Verletzungen, müde, zufrieden, vielleicht ein bisschen lädiert, aber alles in allem wunderbarer Allgemeinzustand.

Der Ausklang des Tages beginnt mit Entspannung und Dusche. Es ist herrlich! Dann Treffpunkt im Zimmer 205 zum Teamapero, mit anschliessendem Nachtessen. Das ist aber noch nicht alles an Arbeit, jetzt wird noch unsere Fantasie gefördert. Als aktive Gruppe des BTV Bern engagieren wir uns für die Themenfindung des BTV-Abends 2018. Ideen spru-

deln, Fantasie wird angeregt, die Gedanken fließen... Bis dann irgendwann ausgepowert ist und die Müdigkeit über uns kommt.

Auch am Sonntag beginnt das Training um 9 Uhr und es wird nahtlos an den gestrigen Tag angeknüpft. Zum Glück hat Tanja ein Feingefühl für eine gute Balance und gegenseitig konnten wir uns immer wieder motivieren, wenn auch mal was nicht gleich funktionierte, oder wir ans Limit kamen.

Bei der wohlverdienten Mittagspause in der Sonne vor der Halle, wurden wir von einem Besucher überrascht. Das war niemand anders, als der Bürgermeister von Häusern. Es ist bereits das dritte Trainingsweekend in Folge, welches wir in Häusern verbringen und natürlich wusste er wer wir sind... oder so ungefähr (die Tanz-

gruppe aus der Schweiz?). Es wurde dies und jenes geplaudert und wir wurden sogar für einen Auftritt am Schweizer Abend in Häusern angefragt... wer hätte das gedacht – wir werden International.

Nichts desto trotz mussten wir schon bald wieder weiter trainieren, bis wir das Programm zusammen hatten, beinahe vollständig. Vielleicht hätten wir gerne noch mehr erreicht an dem Wochenende, aber ich sage mal ganz ehrlich: wir haben das Maximum herausgeholt, dank der Leitung, dem tollen Team und all dem was auch noch neben dem Training abgelaufen ist.





Frühlingsmeisterschaften vom 28. Mai 2017 in Utzenstorf

Britta Etter



Bravo zum Sieg an den Frühlingsmeisterschaften!

Nach dem Trainingsweekend im März und einem Auftritt mit Bewertung in Rapperswil durften wir endlich in unsere Wettkampfsaison starten. Die Frühlingsmeisterschaften erwiesen sich eher als Hochsommermeisterschaften: bei heissen 30 Grad schwitzten wir schon vor dem Warm-up.

Der erste Durchgang war mit einer Wertung von 9.37 schon recht gut, aber noch mit Potenzial für die zweite Runde.

Immerhin haben alle an den neuen Sprung gedacht (was uns allerdings um eine spendierte Runde brachte...).

4 Stunden später durften wir schliesslich unser Können nochmals unter Beweis stellen und wurden mit einer 9,41 belohnt. Leider mussten wir dann weitere 2 Stunden auf die Siegerehrung warten. Aber für den fantastischen 1. Rang macht man das ja gern ☺

Ein sehr gelungener Start also für die folgenden 2 Turnfeste und für unsere Neulinge Janine und Eve!



2. Bericht 2017 der Dienstagriege

Stephan Schwindel

Ich leg dann gleich mit dem Frühlings-spaziergang los. Treffpunkt wie gewohnt beim Loebegge um 18.00 Uhr. Diesmal wurde der Spaziergang so gewählt, dass keine Abkürzungen möglich waren. Der Stadtspariergang führte durch den Bahnhof und über das Perron 12 zur Welle. Von dort steuerten wir in die Stadtbachstrasse und weiter zur roten Brücke, über den Inselplatz und rein ins Inselgelände. Und über die Freiburgstrasse wieder raus zur Warmbächlibrache, von dort durchquerten wir die Schulanlage Steigerhubel und bogen in die Unterführung zur Steigerhubelstrasse ein. Einige wussten gar nicht, dass es hier eine Verbindung von der Murtenstrasse zur Freiburgstrasse gibt. Beim CCA bogen wir links ab und kamen beim Aldi vorbei, auch die Zentralwäscherei liessen wir links liegen, unter der Autobahn durch unserem Ziel entgegen. Das Weyerli lud noch nicht zum Bade. Das Wetter war angenehm zum Spazieren gehen, aber fürs Schwimmen doch noch etwas zu kühl. Zudem der Weyer auch noch gar nicht aufgefüllt war, schliesslich hatten wir erst den 11. April 2017. Zum Glück war das Ziel nah, denn der Wind war trocken und unsere Kehlen auch. Bei der Wegwahl wurde schon darauf geachtet, dass wie eingangs erwähnt keine Abkürzungen möglich waren und keine anderen Wirtshäuser für einen Zwischenhalt zur Verfügung standen. Wie schön doch die Augen der Durstigen aufleuchten, wenn man das Ziel erreicht hat und dem Servicepersonal kundtun kann, wie gross der Durst ist und wie dringend man ein Bier benötigt um wenigstens die nächste halbe Stunde zu überstehen. Die Bedienung im Jäger war sehr flott und hat uns das lebensrettende Elixier in kürzester Zeit gereicht. Die Speisekarte ist vielseitig und es hat für jeden Geschmack was dabei. So konnte sich ein Jeder nach seinem Gusto das Mahl seiner Wahl zu Gemüte führen. Mit elf Personen konn-

ten wir den kleinen Saal für uns gut auslasten und nach getanem Schmaus, konnte man durchaus von einem gelungenen Abend berichten. Einen passenden Namen für unsere Futtertruppe haben wir immer noch nicht! Wie wäre es mit «die spazierenden Schleckermäuler»? Weitere Vorschläge bitte an mich senden.



Zufriedene Gesichter im Restaurant Jäger

Die Aussensaison begann wie immer! Temperatursturz und Regenwetter. Also es kam wie es kommen musste, unsere Hallensaison ging in die Verlängerung. Doch nun passierte was in der letzten Zeit nicht mehr vorkam, die Dienstage im Mai und zwar ab dem Neunten fielen äusserst zufriedenstellend aus. Wenn ich an letztes Jahr denke, als wir erst Ende Juni zum ersten Aussentraining kamen. Oder vor zwei Jahre als die Trainings auf dem Rasen vor der Sommerpause an einer Hand abzuzählen waren und das hätte auch ein Schreinermeister gekonnt. Und jetzt das, da krieg ich doch gleich feuchte Augen vor lauter Freude! Im Mai schon vier Mal auf dem Rasen und der Juni steht noch an. Riesenseufzer!

Ich hab da noch Bildmaterial von unserer Walking- und Wandertruppe gekriegt, die zeigen, wenn einer einen Walking tut dann kann er was erzählen. Zum Beispiel einen Wegweiser, der uns zeigt wo unser ehemaliger Verein zu finden ist.



Im Jura zu finden...

Oder dieser wunderschön gelegene See mit seinem Spiegelbild und jetzt könnt Ihr raten wo dieser See liegt. Nur nicht zu weit suchen. Warum den in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah. Und wo? Für alle die es noch nicht her-



Wo liegt dieser See?

ausgefunden haben, es wäre der Egelsee. Sommerferien! Und somit Sommerspaziergang und Grillabend. Also studiert eure Mails und wer nichts zu geschickt bekam, bei mir melden zwecks Überprüfung der E-Mail Adresse. Der Grillabend findet dieses Jahr beim Schämpu statt und das Training beginnt wieder am 15. August 2017.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer!

*Euer Riegenleiter
Stephan*



Eisstockschiessen vom 10. März 2017 in Worb

Text: Matthias Ehram / Fotos: Heidi Rüfenacht

Dieses Jahr haben wir uns entschieden, anstelle des Curling Abends wieder einmal ein Eisstockschiessen zu organisieren. Und es hat sich gelohnt, es war ein cooler Abend, der allen viel Spass gemacht hat!



Eisstöcke

Um 17:30 Uhr trafen wir uns in der Worber Eishalle. Wir waren 16 Eisstockschiützen aus verschiedenen Riegen und haben uns in 4 Teams aufgeteilt. Nach einer Einführung in die Regeln und Techniken des Eisstockschiessens durch Fredu und Fritz vom Eisstock-Club Worb waren wir bereit und motiviert, endlich die ersten Stöcke zu schiessen, oder besser gesagt zu spielen. Schiessen sollte man die Stöcke besser nicht ☺. Gespielt haben wir schlussendlich fast drei Stunden lang. Dazwischen gab es eine Pause, damit wir Zeit für ein Apéro hatten. Es gab Glühwein, Punsch, Chips und Nüssli. Für das warme Getränk waren wir froh, denn mit der Zeit bekam man ziemlich kalte Füsse auf dem kalten Eisfeld.



Wärmender Apéro

Beim Eisstockschiessen geht es darum, möglichst viele eigene Stöcke näher an die Daube zu spielen als die Gegner. Die Daube wird zu Beginn einer Kehre auf der gegenüberliegenden Seite ins Zentrum des Zielfeldes gelegt. Es ist also fast wie Boccia auf Eis. Es gibt Stöcke mit verschiedenen Laufsohlen. Am meisten Kraft benötigt man beim Spielen eines Stocks mit blauer Laufsohle. Die Abstufung läuft dann über gelb, grau, schwarz und grün.

Eisstockschiützen und -schützin in Action



Ändu Burri



Cora Sägesser

Am Schluss konnte jeder von uns noch einen Versuch im Eisstockweitschiessen machen. Das hört sich einfacher an als es ist. Der Weltrekord im Eisstockweitschie-



Daniela Dubach



Resu Dubach



Noah Messerli

sen liegt übrigens bei 566 Meter. Erzielt wurde er am 9. Dezember 1989 vom deutschen Eisstockschiützen Manfred Ziegler bei einem Wettkampf auf einem See. Um den Rekord zu brechen, wäre das Spielfeld in der Worber Halle aber auch zu klein gewesen.



Nach dem Anlass gönnten wir uns noch ein Bierchen oder eine warme Schoggi im Beizli. Dort wurde auch die Rangverkündigung durchgeführt – gewonnen hat Team Gelb, vor Silber, Rot und Blau.

Herzlichen Dank geht an die beiden Coaches Fredu und Fritz und natürlich an alle Teilnehmer. Wir hatten sehr viel Spass, einige Impressionen des Anlasses seht ihr auf den Bildern. Mal schauen, ob wir nächstes Jahr wieder ein Eisstockschiessen oder ein Curling in Worb durchführen werden. Auf jeden Fall freuen wir uns schon wieder auf den Anlass.

Schlussbesprechung



Seit 1884

Keharli Bedachungen AG

STEILDACH – FLACHDACH – FASSADEN
ISOLATIONEN – REPARATUREN

Gerbergasse 30a, 3000 Bern 13
Telefon 031 311 40 49/031 311 24 49
Telefon und Telefax 031 819 66 36



Malerei Gipserei

KISTLER AG

René Kistler

3006 Bern

Galgenfeldweg 1

Tel. 031 381 64 85

Fax 031 381 64 09



Wintermeisterschaft Korbballteam BTV Bern

Caroline Ischer

Die Wintermeisterschaft ist vorüber. Wie bereits im letzten Jahr sind wir im Winter mit zwei Mannschaften angetreten. Wir sind von der Anzahl Spielerinnen her zwar knapp bestückt für zwei Teams aber da es mehr Spass macht, wenn man so richtig zum Spielen kommt, haben wir uns für diesen Schritt entschieden. Die Zielsetzung für beide Teams war klar, eine Rangierung in den ersten 4.

BTV 1 hat dieses Ziel erfüllt und am Schluss den guten Platz 3 erreicht. Super Leistung!!! BTV 2 erreichte am Schluss den Platz 8. Unsere Liga ist in dieser Meisterschaft sehr ausgeglichen. Es gibt zwei Teams, die sind ziemlich klar auf den letzten Plätzen und alles was darüber ist, ist innerhalb ein paar Punkten beieinander.

Eine Änderung gibt es. Neu sind zwei neue Juniorinnenteams. Da diese beiden Teams mit Abstand die besten sind in der Umgebung und sie Erfahrungen sammeln wollen, haben sie sich entschieden, bereits bei den Erwachsenen mitzumischen. Wir können diesen Schritt ja einerseits verstehen. Andererseits war es jedoch enorm schwierig gegen diese Spielerinnen zu spielen. Die meisten von ihnen

sind einen Kopf kleiner und könnten unsere Töchter sein (zwischen 12 und 15 jähig). Das Spielgeschehen lief also eine Etage tiefer. Da muss man zuerst lernen

*Der Langsamste,
der sein Ziel nicht aus den
Augen verliert,
geht noch immer geschwinder,
als jener,
der ohne Ziel umherirrt. –*

Gotthold Ephraim Lessing

den Kopf auszuschalten und einfach normal zu spielen, aber leichter gesagt als getan. Egal, es ist so wie es ist und wir konnten meistens diese Aufgaben meistern.

In der Sommermeisterschaft sind wir nun wiederum «nur» ein Team. Im Sommer ist es mit all den Ferienabwesenheiten nicht möglich zwei Teams zu melden. Mal schauen, wie wir diese Meisterschaft dieses Mal meistern. Unser Ziel ist klar: wir möchten aufsteigen, damit wir im Sommer wieder auf dem Rasen spielen können. Nur die Kategorie A und B spielt draussen, ab Kategorie C spielt man in der Halle. Im Sommer gibt es nichts schöneres als draussen zu spielen. Wir geben unser bestes, bereits Ende April ist das erste Spiel. Bis zum Erscheinen dieses Berichtes haben wir bereits die Hälfte der Meisterschaft absolviert. Hoffen wir mal, dass es erfolgreich sein wird. On verdra.

Bis dahin, e gueti Zyt.





Unihockey Meisterschaft 2016/2017, 1. Mannschaft (3. Liga)

Michael Zbinden

Nun war sie da. Die erste Spielzeit in der 3. Liga nach 4 Jahren in der 2. Liga. Eine Frage beschäftigte uns: Wie gut wurden die Teams der 3. Liga während dieser Zeit? Wir waren vier Jahre weg und vor der Saison 2012/13, in welcher wir den Sprung

Niederlage. Beim Schlusspfiff stand es 8:6 für Kerzers-Müntschemier. Danach konnten wir uns jedoch wieder fangen und der Siegeszug ging weiter. Die restlichen Spiele der Vorrunde verliefen alle zu unseren Gunsten, bis auf Spiel neun und

welche wir uns als Minimalziel vorgenommen hatten. Die anderen Teams hatten jedoch Ihre Hausaufgaben gemacht und wussten nun, wie man gegen uns spielen muss um zu gewinnen.



Reicht es zum Sieg?

in die nächsthöhere Spielklasse schafften, gehörten auch wir hier nicht zu den Top Teams. Eines war uns aber zumindest klar, bevor überhaupt gespielt wurde: Wir gehörten zum engen Kreis der Favoriten. Eine Rolle mit welcher wir seit längerer Zeit nicht mehr konfrontiert wurden und mit welcher wir ausserdem auch nicht immer so gut zurechtkamen. Waren wir es doch, die es des Öfteren schafften, den Favoriten ein Bein zu stellen. Nun waren wir die, die Fallen sollten.

Der Saisonstart verlief ganz nach unserem Geschmack. Die ersten drei Spiele konnten wir gewinnen, die Anfangsnervosität war weg. Erst das vierte Spiel, ausgerechnet an unserem Heimturnier vor heimischem Publikum, endete für uns mit einer

gleichzeitig dem letzten Spiel der Vorrunde. Hier unterlagen wir den Eggiwilern mit 6:3, der höchsten Niederlage bis dahin. Ausserdem war es der erste Gegner der laufenden Saison, der uns soweit im Griff hatte, dass wir während des Spiels nicht zu reagieren im Stande waren. Kein besonders schöner Abschluss der Vorrunde, aber der erste Platz bis dahin tröstete über die Niederlage hinweg.

Nun hatten wir mit allen Teams unserer Gruppe das Vergnügen und wir mussten uns nur gegen deren zwei geschlagen geben. Wenn die Rückrunde so oder ähnlich verlaufen würde, müsste es zum Gruppensieg und somit zum Wiederaufstieg in die 2. Liga reichen. Damit würden wir ausserdem die Top Drei erreichen,



Nervosität pur

Der erste Gegner der Rückrunde war, wie auch schon in der Vorrunde, Gladiators Münsingen. Diese vermochten ihre Vorsätze, wenn sie denn auch welche hatten, nicht umzusetzen. Wir konnten das Spiel mit 14:7 gewinnen. Einziger Wehmuts-tropfen waren die 7 Gegentore, welche man in einem solchen Spiel nie hinnehmen darf. Danach begann unsere Durststrecke. Zwei Remis in Folge, zwei enge Partien mit dem besseren Ende für uns, danach wieder ein Unentschieden und drei Spiele vor Saisonende eine Niederlage, welche uns die Position als Leader kostete, nachdem wir diese bis dahin die ganze Saison behaupten konnten. Hinzu kam die Affiche der zweitletzten Partie. Im Wallis warteten auf uns die topmotivierten Mannen des UHC Guggisberg aus

der Gantrisch-Region. Sie führten nun als Aufsteiger aus der 4. Liga mit einem Punkt Vorsprung die Tabelle an und könnten mit einem Sieg gegen uns direkt in die 2. Liga durchmarschieren. Die Nervosität vor dem ersten Bully war auf beiden Seiten zu spüren. Die Partie könnte auf beide Seiten kippen. Euphorie und ein Kader mit jüngeren und älteren Spielern auf Seiten der Guggisberger, gegen geballte Erfahrung von zusammen weit über hundert Saisons auf unserer Seite. Unserem besten Spiel der laufenden Saison hatten die Guggisberger jedoch erstaunlich wenig entgegensetzen. Obwohl sie alles in die Waagschale warfen und ohne Torhüter noch zwei Tore erzielen konnten, änderte dies am Ausgang des Spiels nichts. Wir gewannen mit 5:3 und die Guggisberger, welche nun alle Spiele absolviert hatten, mussten zusehen wie wir in unserem letzten Spiel der laufenden Spielzeit gegen UHC Flamatt Sense in einem nervenaufreibenden Spiel ein Unentschieden erzwangen und so die Tabellenspitze zurückerobert werden konnten.

Die ganze Anspannung endete mit dem Schlusspfeif und es folgte der Freudentaumel. Platz 1 und der Wiederaufstieg in die 2. Liga. Wobei letzterer noch nicht ganz



Geschafft!

in trockenen Tüchern war. Was geschieht bei einem Aufstieg im Normalfall zwangsläufig? Der Abstieg in die Mittelmässigkeit. Keiner von uns ist mehr unter 30. Auf junge, motivierte Spieler oder Junioren welche in absehbarer Zeit in die erste Mannschaft nachrücken werden und so zum langfristigen Erfolg beitragen würden, können wir nicht zurückgreifen. Somit ist es nur eine Frage der Zeit, bis wir einem erneuten Abstieg gegenüberstehen. Andererseits würde es wohl für die Meisten die letzte Möglichkeit sein, in der zweithöchsten Spielklasse des

Kleinfeld-Unihockeys zu spielen. Letztlich wurde uns die Entscheidung abgenommen, da wir die Frist zur Einreichung des Verzichts auf den Aufstieg verpasst hatten. Und darüber scheinen die Wenigsten unglücklich zu sein.

Somit werden wir die Saison 2017/18 wieder als 2. Liga-Team bestreiten. Das Ziel wird sein, die Hälfte der Spiele zu gewinnen und so vom Abstieg verschont zu bleiben und wer weiss, wie vielen Favoriten wir ein Bein stellen werden?

Unihockey Meisterschaft 2016/2017, 2. Mannschaft (5. Liga)

Simon Senny

Der Kampf den wir seit 2 Jahren haben, steht endlich vor dem Ende. Unsere 2. Mannschaft hatte im ersten Jahr das Problem, dass die Leute fehlten. Niemand hatte Zeit und niemand wollte uns mehr helfen. Trotz allem kämpften wir weiter; auch ohne einen Sieg.

Das zweite Jahr hatten wir gut vorbereitet und endlich konnten wir sagen: jetzt sind wir genug um mehr Motivation zu kriegen.

Das erste Turnier beendet – und wie konnte es anders sein – mehrere Top-Spie-

ler verletzt und weitere Spieler, die danach keine Zeit mehr hatten. Danach hatten wir uns selber den Kampf angesagt: 5 Feldspieler und 1 Torhüter. Die Motivation war da und auch die Kraft. Plötzlich wendete das Blatt und wir kämpften besser als erhofft und gewannen mehrere Turniere und das immer mit den gleichen 5 Spielern. Mit der Zeit kannten wir uns und wir spielten fast blind miteinander, jeder wusste wie der andere stand und wie der andere läuft. Leider reichte es trotz allem nur bis zum 7. Platz, aber wir haben trotzdem etwas gewonnen: einen viel grösseren Zusammenhalt als vor 2 Jahren.

Wir starten in die Saison 2017/18 mit neuer Energie, mit noch weiteren, neuen Mitstreitern und wer weiss, mit mehr Siegen und vielleicht einem Aufstieg in die 4. Liga.

Drückt uns die Daumen, so klappt es sicher.



Die BTV Unihockey Boys laden ein zum

8. BTV - Jassen



in der Gesellschaftsstube der Gesellschaft zu Schiffleuten



Wann: Samstag, **4. November 2017**, von 14:00 bis ca. 20:00 Uhr.

Wo: **NEU:** Gesellschaftsstube der Gesellschaft zu Schiffleuten, **Münstergasse 22, 3011 Bern.**

Was: Preisjassen / Schieber mit zugelostem Partner:
ohne Stöck und Wys, alle Spiele zählen einfach.
Zu gewinnen gibt es für alle Teilnehmer tolle Preise!
Getränke, Raclette und diverse Snacks werden serviert.

Wer: Jassfreudige BTVler, Freunde und Bekannte (max. 72 Personen)
!!! Auch Nicht-Jasser sind zum Essen herzlich eingeladen !!!

Wie: Anmeldegebühr: CHF 20.00 (zahlbar vor Ort)
Anmeldeschluss: 31. Oktober 2017

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und eine gemütliche Jassrunde!



Anmeldetalon fürs 8. BTV-Jassen vom 4. November 2017

Name

Vorname

Teilnehmeranzahl

Anmeldung schriftlich oder per E-Mail bis **31. Oktober 2017** an:
Elias Winz, Belpstrasse 71, 3007 Bern, elias_winz@hotmail.com



Unsere langjährigen Vereinsmitglieder

Marlis Stahl

Der Tradition folgend kommen in Nr. 2 der BTVinfo-Ausgaben unsere langjährigen Mitglieder zum Zuge. Viele junge Turner und Turnerinnen werden sicher staunen: Was, die sind schon so lange dabei und ich bin noch nicht mal halb so alt. Bitte schön = Nachahmung empfohlen!

Die Vereinsleitung dankt allen alt Eingesessenen ganz herzlich für die jahrelange Treue.

Es gilt immer noch folgende Regel: Alle Mitglieder werden aufgeführt, die auf 25, 40, 50, 60, 65 oder 70 Jahre Zugehörigkeit zurück blicken können. Ab dem 70. Eintrittsjahr erfolgt die Nennung für jedes weitere Jahr. Gezählt wird ab Eintrittsdatum oder frühestens ab dem 16. Altersjahr.

Mitglieder mit langjähriger Mitgliedschaft im Jahr 2017

Name/Vorname	Adresse	PLZ/Ort	Riege	Eintritt	**
75 Jahre					
Wenger Ernst	Mösli 672	1716 Schwarzsee		05.05.1942	VM
Knoll Dora	Heckenweg 17	3007 Bern	Seniorinnen	01.09.1942	EM
74 Jahre					
Meyer Flora	Pflege Oranienburg, Schänzlistrasse 15	3013 Bern	Seniorinnen	01.01.1943	EM
Vogel Kurt	Eigerweg 15	3073 Gümligen		04.05.1943	VM
73 Jahre					
Schmid Paul	Unterdorfstrasse 47/204	3072 Ostermundigen	Männer Berna	22.01.1944	EM
Sorgen Kurt	Schneckenbühlstrasse 4	3653 Oberhofen		30.05.1944	VM
71 Jahre					
von Dach Ruth	Kistlerweg 3	3006 Bern	Frauen	01.05.1946	EM
Liechti Charles	Buchseeweg 45	3098 Köniz		03.12.1946	FM
70 Jahre					
Zaugg Ursula	Untere Heslibachstrasse 14	8700 Küsnacht		01.04.1947	VM
Weber Paul	Asylstrasse 67	3063 Ittigen	Männer Bürger	28.06.1947	VM
65 Jahre					
Hadorn Fritz	Reichenbachstrasse 39-41	3004 Bern	Männer Bürger	11.03.1952	VM
Soltermann Erwin	Landorfstrasse 48	3098 Köniz	Männer Bürger	04.11.1952	EM
60 Jahre					
Sésiani Edy	Seemattstrasse 3	3322 Schönbühl		08.01.1957	EM
Mühl Carlo	Egelgasse 54	3006 Bern		26.02.1957	VM
Zumbrunnen Erna	Erlenweg 24	3005 Bern	Frauen	01.04.1957	FM
Kistler René	Hostalenweg 5	3047 Bremgarten	BSR	04.04.1957	VM
Balsiger Peter	Nüchternweg 6	3038 Kirchlindach	Männer Berna	11.11.1957	VM
50 Jahre					
Maier Ursula	Blüemlisalpweg 7	3123 Belp	Volleyball	01.01.1967	EM
Blaser Heinz	Talackerweg 3	3068 Utzigen		24.01.1967	VM

Ruf Erwin	Flurstrasse 30	3014 Bern	Männer Bürger	24.01.1967	VM
Muggli Otto	Dorf 41 A	4955 Gondiswil	Montagrieger/BSR	16.02.1967	EM
Bernlochner Urs	Flöschägertenweg 7	3127 Mühleturten		20.04.1967	VM
Kehrli Hans-Rudolf	Willishalten	3086 Zimmerwald		20.04.1967	FM
Nobs Hans-Peter	Haltenstrasse 149	3145 Niederscherli	Handball	20.04.1967	EM
Boschung Guido	Kurmattstrasse 29	3184 Wünnewil	Männer Bürger	17.10.1967	EM
Vogt Hedi	Schwabstrasse 70/15	3018 Bern	Frauen	01.11.1967	FM

40 Jahre

Zimmermann Ursula	Moosweg 47	3506 Grosshöchstetten	Volleyball	18.01.1977	VM
Lehmann Markus	Pestalozzistrasse 11	3400 Burgdorf	Männer Berna	03.05.1977	VM
Wiesendanger Maya	Landorfstrasse 48	3098 Köniz	Frauen	01.06.1977	VM
Bärtschi Roland	Hohlegasse 6	3210 Kerzers	Handball	05.09.1977	VM

25 Jahre

Läderach-Fankhauser Anita	Herzogenacker 37	3654 Gunten	Frauen/BSR	01.03.1992	AM
Witschi Cornelia	Grubenstrasse 10b	3322 Schönbühl		01.03.1992	AM
Schneider Anita	Haldenstrasse 24 b	3014 Bern	Frauen	01.05.1992	PM
Hutmacher Christian	Länggassstrasse 79	3012 Bern	VGT/Kutu Kn	04.08.1992	AM
Wurz Peter	Muristrasse 19	3006 Bern	VGT	31.10.1992	AM
Weder Thomas	Forrerstrasse 29	3006 Bern	Dienstagrieger	01.11.1992	AM
Streit Anton	Liebegweg 16	3006 Bern	Handball	02.11.1992	VM

Legende **

EM = Ehrenmitglied, FM = Freimitglied, VM = Veteranenmitglied, PM = Passivmitglied, AM = Aktivmitglied, VGT= Vereinsgeräteturnen (Sektion), Kutu Kn := Kunstturnen Knaben, BSR = Berg- und Skirieger Tschingel

Der BTV Bern und sein Veteranenbund gratulieren zum Geburtstag

65 Jahre

5. August	VM Marthaler Albrecht, Haltlirain 10, 3145 Oberscherli
14. August	AM Egger Peter, Juraweg 3, 3046 Wahlendorf
2. Oktober	FM Steinmann Susanne, Fellenbergstrasse 17, 3012 Bern

75 Jahre

11. Juli	VM Sahli Raymond, Könizstrasse 121, 3008 Bern
17. Juli	VM Wyss Hans-Peter, Holligenstrasse 87b, 3008 Bern

80 Jahre

9. September	EM Kunz Lotti, Hochfeldstrasse 18, 3012 Bern
--------------	--

85 Jahre

18. Juli	EM Sterchi Lotti, Wankdorffeldstrasse 97, 3014 Bern
29. Juli	VM Hofstetter Karl, Mettlengässli 10, 3074 Muri b. Bern
4. August	VM Bischof Peter, Walliswilstrasse 8, 3380 Wangen a.A.
20. August	EM Rohner Erwin, Schützenstrasse 8, 3097 Liebefeld
7. September	VM Räber Otto, Föhrenweg 56, 3095 Spiegel b. Bern

91 Jahre

27. Juli	VM Wenger Ernst, Mösli 672, 1716 Schwarzsee
9. September	EM Fuhrer Willy, Mettlengässli 10/B308, 3074 Muri b. Bern

94 Jahre

22. August	EM Schmid Paul, Unterdorfstrasse 47/204, 3072 Ostermundigen
------------	---



Familie Arifi

Bolligenstrasse 52 | 3006 Bern | Fon 031-332 08 08 | Fax 031-332 10 08
info@ristorantebellavita.ch | www.ristorantebellavita.ch

«Die erste Wahl für
Ihren Immobilienverkauf.»

Verkauf + Vermarktung · Bewertung + Beratung · Bewirtschaftung



H. P. Burkhalter+Partner AG
Immobilien Management

Telefon 031 379 00 00 www.burkhalter-immo.ch





Herzliche Gratulation!

Das Team Aerobic sorgt weiterhin fleissig für BTV Bern Nachwuchs. **Hanna Sophia** wurde am 7. April 2017 geboren. Sie wog 3770 Gramm und war 48 cm lang.

Wir gratulieren Sandra und Michael Röthenmund ganz herzlich.

Zu guter Letzt



Und, habt ihr in dieser Ausgabe eine Änderung bemerkt?

Da wir von euch so viele tolle Berichte erhalten haben, haben wir die für Ausgabe 3/2017 angekündigte Überraschung vorgezogen. Habt ihr die einmalige Änderung bemerkt?

Richtig, ihr lest eine komplett farbige BTVinfo! Herzlichen Dank der Druckerei Schneider AG, die uns diesen farbigen Leckerbissen ermöglicht hat.

Wie gefällt es euch?
Rückmeldungen erwünscht auf
btvinfo@btvbern.ch.

Beste Grüsse
Euer Redaktionsteam
Annemarie & Heidi

Impressum

Gründungsjahr 1881, 113. Jahrgang, Nr. 2 / Juli 2017,
erscheint 4 x jährlich mit einer Auflage von 800 Exemplaren.

Vereinsadresse: BTV Bern, 3000 Bern

Homepage: www.btvbern.ch

Konto: PC 30-141-0 / IBAN: CH51 0900 0000 3000 0141 0

Druck und Gestaltung: Schneider AG, Grafisches Unternehmen
Stauffacherstrasse 77, 3014 Bern
Tel. 031 333 10 80, Fax 031 332 68 35, info@schneiderdruck.ch

Redaktionsschlüsse der nächsten Ausgaben:

BTVinfo	Redaktionsschluss	Versand
Nr. 3/2017	2. September 2017	11. Oktober 2017
Nr. 4/2017	28. Oktober 2017	6. Dezember 2017

ISSN 1664-6878 (Print)



1664-6878

ISSN 1664-6886 (Online)



1664-6886



BTV Bern
der Verein für Sport | Freizeit

«<http://www.btvbern.ch>»
Mit unserer Homepage seid ihr immer auf dem Laufenden. Alle wichtigen Daten werden periodisch angepasst. Schaut mal hinein. Es lohnt sich.



Tätigkeitsprogramm

Alle Anlässe findest Du auch unter www.btvbern.ch/Kalender

Juli 2017

Mo	10. Juli	Grillplausch im Freizeithaus	Damen Berna	Zollikofen
Mo-Fr	10.-14. Juli	Morgentraining BTV (1. Woche)	KUTU Kn	RLZ / ewb Bern
Di	11. Juli	Bierfest	Männer Berna	
Do	20. Juli	Besichtigung Bierbrauerei Egger	Männer Berna	Worb
Mo-Fr	17.-21. Juli	Morgentraining BTV (2. Woche)	KUTU Kn	RLZ / ewb Bern

August 2017

Do	10. August	Grillplausch	Männer Berna & Bürger	Rüti Ostermundigen
Sa	12. August	Anlass aller BTV-Kunstturner und -Familien	KUTU Kn	Wylerbad Bern
Sa	19. August	Eintracht-Cup	GETU	Balsthal
So	20. August	Bräteln	KUTU Mä	
Fr-So	25.-27. August	Seeländisches Turnfest	VGT	Erlach

September 2017

Sa/So	2./3. September	TBOE	GETU	Kirchberg
Sa/So	2./3. September	Schweizer Meisterschaften	KUTU Mä / KUTU Kn	Morges
Di-Do	5.-7. September	Herbstwanderung	Damen Berna	
Sa	9. September	2. Kant. Athletiktest	KUTU Kn	Brunnmatt Bern
Sa/So	9./10. September	Schweizer Meisterschaften Vereinsturnen	VGT	Schaffhausen
Sa/So	16./17. September	Schweizer Meisterschaften Mannschaft	KUTU Mä / KUTU Kn	Bülach

Oktober 2017

Sa	7. Oktober	Anlass mit Partnerinnen	Männer Berna	Region Bern
Mo-Fr	9.-13. Oktober	Intensivwoche BTV (letzte Woche)	KUTU Kn	RLZ / ewb Bern
Sa	14. Oktober	Herbstbummel	Männer Bürger	
Sa	14. Oktober	Geräte-Cup	GETU	Gstaad
Sa	21. Oktober	Teamwettkampf	Trampolin	
Sa/So	28./29. Oktober	SM Turnerinnen Mannschaft	GETU	Bern

November 2017

Sa	4. November	Stauseecup	Team Aerobic	Kleindöttingen
Sa	4. November	Swiss Cup Academy	KUTU Kn	Wallisellen
So	5. November	Swisscup	KUTU	Zürich
Sa/So	11./12. November	SM Turner Einzel/Mannschaft	GETU	Wettingen
Sa/So	11./12. November	STV Testtage (14-17 J.)	KUTU Kn	Maggingen
So	12. November	93. BTV Bern Veteranentagung	Veteranen	Belp
Sa	18. November	HV KUTU Mä	KUTU Mä	Bern
Sa/So	18./19. November	SM GETU Einzel	GETU	Luzern
Sa/So	18./19. November	STV Testtage (9-13 J.)	KUTU Kn	Genf
Do	23. November	Cravache-Höck	Männer Bürger	La Cravache, Bern
Sa	25. November	Belper-Gerätecup	GETU	Belp
Sa	26. November	SM Aerobic	Team Aerobic	Pfäffikon/SZ



Ansprechpersonen BTV Bern

Vereinsleitung

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Präsidentin	Müller Evelyne	Belpbergstrasse 34E, 3110 Münsingen	031 721 92 72	praesidium[at]btvbern.ch
Vizepräsidentin	Hunn Doris	Bolligenstrasse 24B, 3006 Bern	076 488 12 11	praesidium[at]btvbern.ch
Finanzen	Mast Walter	Rehbühl 18, 3145 Niederscherli	031 849 22 36	finanzen[at]btvbern.ch
Administration/Mutationen	Läderach-Fankhauser Anita	Herzogenacker 37, 3654 Gunten	033 251 10 65	sekretariat[at]btvbern.ch
PR+Redaktion	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	btvinfo[at]btvbern.ch
TK-Leitung	Imbach Brigitt	Rotholzstrasse 5, 3266 Wiler b. Seedorf	032 392 66 88	technischeleitung[at]btvbern.ch
	Sägesser Cora	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	technischeleitung[at]btvbern.ch
J+S Coach	Strahm Mirjam	Seftigenstrasse 230, 3084 Wabern	079 705 84 07	mistrahm[at]gmx.ch

Weitere Chargen

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Redaktorin BTVinfo	Rüfenacht Heidi	Bernstrasse 13, 3113 Rubigen	079 793 62 10	ruefenachtheidi[at]bluewin.ch
Homepage BTV	Eichholzer Adrian	Gewerbestrasse 14, 3012 Bern	031 372 70 75	webmaster[at]btvbern.ch
Fähnrich	Schuhmacher Hans	Rütiweg 111, 3072 Ostermundigen	031 931 54 19	
Fähnrich	Schmid Petra	Brenzikofenstrasse 5, 3629 Oppligen	079 703 58 69	
Archivarin	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	annemarie[at]koller.be
Archiv Burgerbibliothek Bern	Schmid Thomas	Hallwylstrasse 15, 3000 Bern 6	031 320 33 66	thomas.schmid[at]burgerbib.ch

Riegenverantwortliche/r

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Veteranenbund	Messerli Walter	Ahornweg 22, 3095 Spiegel b. Bern	031 974 25 30	messerli.walter[at]bluewin.ch
Krabbel Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
Kids Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
mini-KUTU	Rauch Monika	Bachweg 58, 3053 Lätti	079 463 36 53	monika.rauch[at]quickline.ch
KUTU plus	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
KITU	Borella Tina	Hardeggerstrasse 6, 3008 Bern	031 381 17 82	kitu[at]btvbern.ch
Jugi-Team	Junker Lukas	Seminarstrasse 7, 3006 Bern	079 292 90 04	lukasjunker[at]gmx.ch
GETU Knaben und Mädchen	Schwab Timothy	Drosselweg 15, 3110 Münsingen	031 721 52 08	tim.btvbern[at]gmail.com
KUTU Knaben	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
Acro4you	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	rmarthaler[at]gmx.ch
KUTU Mädchen	Boschung Mario	Drosselweg 12b, 3604 Thun	033 335 83 22	mario.boschung[at]bluewin.ch
Trampolin	Wegmüller Sandra	Länggassstrasse 70B, 3012 Bern	079 295 71 17	sandra_weg[at]hotmail.com
Vereinsgeräteturnen	Haueter Cedric	Jegenstorfstrasse 27, 3322 Mattstetten	079 811 14 54	cedi_923[at]hotmail.com
Team Aerobic	Sägesser Tanja	Hostudenweg 17, 3176 Neuenegg	031 372 75 07	tanja.saegesser[at]bluemail.ch
Dienstagriege	Schwindl Stephan	Wiesenstrasse 60, 3072 Ostermundigen	031 931 54 41	stephan.schwindl[at]hispeed.ch
Berg- und Skiriege	Dubach Res	Mühleweg 4, 3510 Konolfingen	031 791 12 14	resdubach[at]gmail.com
Frauen	Stahl Katrin	Impasse des Mésanges 12, 1563 Dompierre	026 672 28 64	7gipsy3[at]gmail.com
Damen Berna	Bürgin Heidi	Sonnhalde 13, 3063 Ittigen	031 921 40 09	buergin43[at]gmail.com
Männer Bürger	Schluep Peter	Lutertalstrasse 53, 3065 Bolligen	031 921 21 00	spschluep[at]bluewin.ch
Männer Berna	Marti Hans-Rudolf	Forelstrasse 34, 3072 Ostermundigen	031 931 57 82	hr.v.marti[at]bluewin.ch
Montagriege	Dubach Silvia	Bahnhofplatz 8, 3066 Stettlen	031 931 38 74	dubachs[at]bluewin.ch
Korbball Damen	Ischer Caroline	Sustenweg 78, 3014 Bern	079 674 86 65	caroline[at]ischer.com
Handball	Dubach Martin	Gurtenfeldstrasse 30, 3053 Münchenbuchsee	031 869 42 74	martin.dubach[at]schaer-reisen.ch
Unihockey	Hunger Arno	Eichholzmatte 9, 3415 Hasle b. Burgdorf	076 316 19 78	arno[at]hunger.be



Jetzt
1 Jahr gratis*
Privathaftpflicht-
versicherung

Wichtig für jedermann – die Privathaftpflichtversicherung /

Ob als Elternteil, Hauseigentümer, Mieter, Tierhalter oder Sportler – eine Privathaftpflichtversicherung ist für jeden unerlässlich. Mit ihr sind Sie jederzeit gegen Haftpflichtfälle gerüstet.

*Für Personen bis 30 Jahre.

Wir beraten Sie gerne.

AXA Winterthur
Generalagentur Lorenz Scheibli
Laupenstrasse 19
3001 Bern
Telefon 031 380 31 00
AXA.ch/bernzentrum

 **winterthur**
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**